

*Steuerberater –
immer gut informiert!*

Geschäftsbericht 2021

Der Verband zieht Bilanz

Ein Jahr erfolgreiche Arbeit für den Berufsstand —

Wir sind für die Zukunft gut gerüstet



Der Vorstandsvorstand

Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, Präsident
Rainer Martens, Vizepräsident
Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Vizepräsidentin, Studiumsleiterin
Jan Schulz, Vizepräsident, Vorsitz Bezirk Kiel
Dipl.-Kfm. Lars Schapke, Schatzmeister, Vorsitz Bezirk Pinneberg

Dipl.-Kfm. Boris Kurczinski, Beisitzer
Dipl.-Bw. (FH) MIB Julia Pagel-Kierdorf, Beisitzerin
Dipl.-Kfm. (FH) Ane Govers, Beisitzer

Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, Vorsitz Bezirk Bad Segeberg
Klaus-Peter Holst, Vorsitz Bezirk Eckernförde
Bernd Lindemann, Vorsitz Bezirk Dithmarschen
Martin Ziemba, Vorsitz Bezirk Herzogtum Lauenburg
Dipl.-Kfm. (FH) Christian Kaufmann, Vorsitz Bezirk Husum
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Vorsitz Bezirk Flensburg, Studiumsleiter
Frank Böhrens, Vorsitz Bezirk Lübeck
Rolf Geisler, Vorsitz Bezirk Neumünster
Rolf Matzanke, Vorsitz Bezirk Ostholstein
Claudia Wolff, Vorsitz Bezirk Rendsburg
Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, Vorsitz Bezirk Schleswig
Silke Gravert-Reumann, Vorsitz Bezirk Steinburg
Wolfgang Bröker, Vorsitz Bezirk Stormarn

Weitergehende Informationen zum Gesamtvorstand finden Sie auf unserer Homepage unter www.stbvsh.de.

Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberater-
verbands Schleswig-Holstein e. V.

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel
Tel.: (04 31) 9 97 97-0
Fax: (04 31) 9 97 97-17
E-Mail: info@stbvsh.de
Internet: www.stbvsh.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA, GF
Lars-Michael Lanbin, StB, Präsident

Gestaltung:
Claudia Driesen · Grafik Design
Tel.: (0 43 42) 7 88 69 88
mobil: (0172) 78 67 144
Internet: www.driesen-design.de

Fotonachweis:
Porträts: Pat Scheidemann · www.patscheidemann.de
Titel: Marco2811 | Adobe Stock

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster

Leuchtturm: © refresh(Pix) – Adobe Stock

Segelschiffe im Hafen: © Marco2811 – Adobe Stock



Inhaltsverzeichnis

Der Vorstandsvorstand 2

Impressum 2

Inhaltsverzeichnis 3

Bericht des Präsidenten 4

Mitgliederstatistik 6

Bericht der Geschäftsführerin 7

Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberater-
verband Schleswig-Holstein für das Jahr 2021/22 8

Bericht aus dem Verbändeforum IT für das Jahr 2021 9

Jahresbericht der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“ 10

Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm 11

Verbandsjubilare 14

Zum Gedenken 14

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns 15



Bericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir blicken 2022 inzwischen auf 75 Jahre Verbandsarbeit zurück und feiern in diesem Jahr damit ein schönes Jubiläum. Aus diesem Anlass sei ein Blick zurück in die Vergangenheit gestattet:

Die Gründung des Verbandes erfolgte 1947 und Georg Tschuschke wurde bis 1957 zum Vorsitzenden gewählt. Sein Nachfolger wurde Heinrich Altmann. Im Jahr 1960 folgte ihm Hans Oster als Vorsitzender nach. Die Forderung nach einer von den Finanzämtern unabhängigen Berufsaufsicht führte nach langen Auseinandersetzungen mit dem Gesetzgeber zur Schaffung von zwei Berufskammern: Am 24.11.1961 wurde die Kammer der Steuerbevollmächtigten Schleswig-Holstein gegründet, in der die bisherigen Helfer in Steuersachen zusammengefasst wurden. Ihr erster Präsident wurde Hans Oster. Gleichzeitig wurde die Steuerberaterkammer gegründet. Diesen beiden Körperschaften des öffentlichen Rechts allein oblag nun die Berufsaufsicht über die jeweiligen Berufsträger, während der Verband die berufspolitischen Interessen vertrat. Beide Kammern wurden im Jahr 1975 zusammengefasst. Nachfolger von Hans Oster wurde als Verbandsvorsitzender Albert Mohr. 1969 erfolgte die Gründung des BildungsInstitutes, dessen Studiumsleiter Otto Padberg wurde. Nach 17 Jahren trat Albert Mohr 1978 altersbedingt nicht wieder zur Wahl an. Die Mitgliederversammlung wählte Günter Beuck zum Vorsitzenden und Albert Mohr zum Ehrenvorsitzenden. Erstmals wurde eine eigenständige Verbandsgeschäftsstelle mit Geschäftsführer in Kiel installiert, da der Vorstand des Verbandes seine wachsenden Aufgaben nicht länger ausschließlich ehrenamtlich wahrnehmen konnte. 1985 übernahm Johann Lorenzen den Vorsitz des Verbandes. Im Jahre 1991 wurde sodann Ingrid Lenk zur Vorsitzenden gewählt, die dieses Amt 12 Jahre innehatte, bis schließlich meine Person im Jahre 2003 ihre Nachfolge antreten durfte. Erster Geschäftsführer des Verbandes war Rüdiger Kaben. 1981 wurde Helga Hein zur Geschäftsführerin berufen, bis sie 2005 nach 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Im Jahre 2005 folgte Maike Neelsen Frau Hein als Geschäftsführerin, bis es sie in die Ferne zog. Während ihrer Tätigkeit wurde 2008 die SteuerAkademie Schleswig-Holstein GmbH gegründet, um den aktuellen Anforderungen in der Fortbildung gerecht zu werden. Seit 2011 führt unsere heutige Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn den Verband.

Bemerkenswert sind hier folgende Dinge: In 70 Jahren Verband gab es nur 7 Präsidenten und 4 Geschäftsführer/-innen, ein schönes Zeichen von Kontinuität. Hierfür wird der Verband auch in Zukunft stehen.

Besonders erfreut hat uns, dass mit Hans-Herrmann Heims im Jahre 1957 ein Kollege Mitglied wurde, den wir in diesem Jahr für sein 65-jähriges Verbandsjubiläum auf unserer Mitgliederversammlung ehren konnten.

Der Blick in die Gegenwart gibt uns leider weniger Anlass zur Freude. Auch zwei Jahre nach Beginn der Corona-Krise ist ein Ende noch immer nicht in Sicht. Die Inzidenzen sind noch immer relativ hoch. Jedoch gibt es aufgrund der relativ hohen Impfquote und der dadurch in der Regel milder verlaufenden Infektionen eine geänderte Sichtweise in der Politik und Öffentlichkeit.

Der Krieg in der Ukraine hat wiederum alles relativiert. Das Schlimmste ist natürlich das menschliche Leid, das durch diesen Krieg mitten in Europa verursacht wird. Zudem haben wir eine Energiekrise, wodurch die bereits vorher bestehende Inflation weiter angeheizt wird und die EZB mit ihrem monetären Expansionskurs immer weiter in Bedrängnis kommt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie werden zwischenzeitlich durch die des Krieges überlagert.

Der Berufsstand steht noch immer an vorderster Front bei der Unterstützung der mittelständischen Mandanten in diesen Jahrhundertkrisen. Dies bringt den Berufsstand in eine sehr problematische Situation: Durch die Übertragung der Antragstellung bei den Wirtschaftshilfen für die Unternehmen/Mandanten und einer bereits vorher bestehenden starken Belastung aufgrund des

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unseren Präsidenten



Fachkräftemangels ist die Situation bei vielen Kollegen/-innen schon seit zwei Jahren mehr als kritisch. Der Berg der Schlussabrechnungen für sämtliche Wirtschaftshilfen wartet in den nächsten Monaten auch bereits auf uns.

Traurig ist, dass wir trotz allen Lobes für den Berufsstand regelrecht um Fristverlängerungen betteln mussten. Durch unser unermüdliches Engagement auf Landes- und Bundesebene konnten wir jedoch erfreuliche Ziele erreichen. Inzwischen wurde die Frist für die Abgabe der Steuererklärungen 2020 bis zum Ende August 2022 verlängert und für die Folgejahre ein Abschmelzungsmodell eingeführt.

Gleichzeitig steht mit der Erstellung von bundesweit 35 Millionen Grundsteuererklärungen bereits die nächste Herkulesaufgabe vor der Tür. Wobei jedem am Verfahren Beteiligten klar ist, dass die gesetzten Fristen (1. Juli bis 31. Oktober 2022) niemals einzuhalten sein werden. Das wird uns zusätzlich an der Erledigung unserer Kernaufgaben hindern. Der Verband wird Sie bei diesen schwierigen Aufgaben auch weiterhin durch schnelle Informationen und eine Vielzahl aktueller Webinare unterstützen.

Das Jahr 2021 ist für den Verband, das BildungsInstitut und die SteuerAkademie insgesamt gesehen sehr erfreulich verlaufen. Der Gesamtüberschuss beträgt ca. 308.000,00 Euro (nach Steuern) und liegt damit deutlich über dem Vorjahresergebnis (von ca. 144.000,00 Euro). Das ist natürlich für die beiden Pandemiejahre mehr als erfreulich. Die positiven Ergebnisse beruhen im Wesentlichen auf erheblichen Kosteneinsparungen beim Verband aufgrund von Wegfall diverser Präsenzveranstaltungen in der Fortbildung und sonstiger Aktivitäten, die in der Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich waren, sowie guten Umsätzen mit den Corona-Webinaren zu den Wirtschaftshilfen, aber auch steuerlichen Online-Seminaren.

Dies wird jedoch aus mehreren Gründen natürlich nicht von Dauer sein: Zum einen wird mit dem Wegfall der Wirtschaftshilfen der entsprechende Fortbildungsbedarf

entfallen. Zum anderen hat sich auch die steuerfachliche Fortbildungsnachfrage pandemiebedingt sehr stark zu Online-Seminaren entwickelt. In diesem Segment ist der Konkurrenzdruck viel stärker als bei den Präsenzseminaren, da sie ortsungebunden stattfinden und quasi von jeder Ecke der Welt aus durchgeführt werden können. Wir begegnen dem durch eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Landesverbänden.

Steuerberaterverband, BildungsInstitut und SteuerAkademie stehen zusammen nach wie vor auf soliden Füßen. Um uns den veränderten Marktverhältnissen anzupassen, sind wir sehr gut gewappnet, vernetzt und finanziell gut aufgestellt.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch die wiederum sehr erfolgreich verlaufene gemeinsame Fachvortragsveranstaltung von Kammer und Verband im November 2021. Die diesjährige Veranstaltung findet am 11.11.2022 statt. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Steuerberaterkammer bedanken. Hinweisen möchte ich noch auf den Steuerberatertag 2022, der vom 9. bis 11. Oktober endlich wieder in Präsenz in Dresden stattfinden wird.

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die mit viel Engagement die Verbandsgeschäftsstelle sowie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen der Bildungseinrichtungen, unter der souveränen Führung unserer Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn, gewährleisten.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium sowie dem gesamten Vorstand von Verband und BildungsInstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, er gilt aber nicht zuletzt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Ihr
Lars-M. Lanbin
Lars-M. Lanbin



Mitgliederstatistik

	01.01.2021	Bestand	1.296	Mitglieder
		Zugang	32	Mitglieder
			2	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
		Abgang	41	Mitglieder
			9	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Bestand zum	31.12.2021		1.280	Mitglieder
Zugänge bis 09.09.2021			20	Mitglieder
			0	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Stand per	02.05.2022		1.300	Mitglieder

Im Berichtsjahr stellten 32 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband. Ebenfalls den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband stellten zwei Außerordentliche Mitglieder. 36 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen

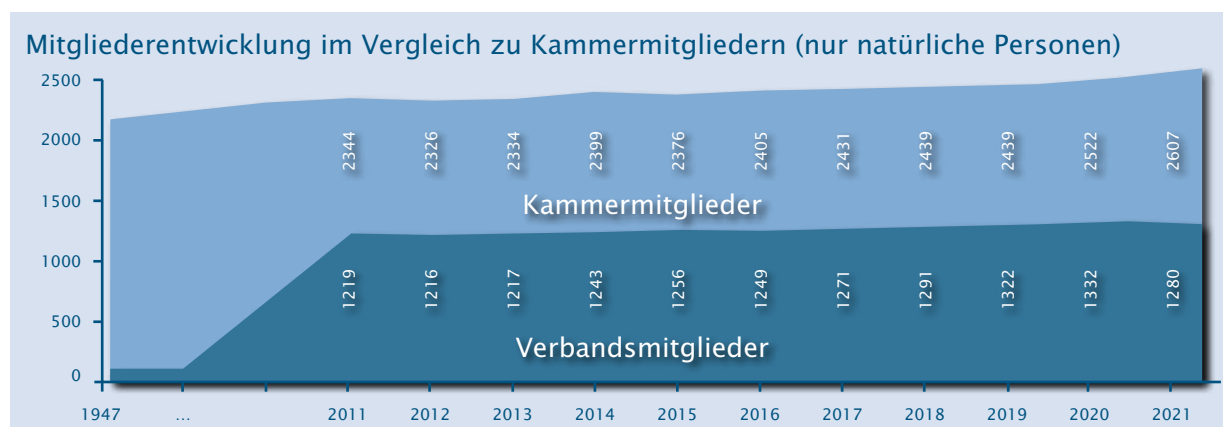
Umzug. Für neun Außerordentliche Mitglieder endete die Mitgliedschaft im Verband.

Verstorben sind zu unserem Bedauern fünf Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken allen Mitglie-

dern für ihr Vertrauen und wünschen uns mit den neuen Mitgliedern stets eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Die Zahlen im Einzelnen:



Segler vor der Küste: © Wolfgang Jargstorff - Adobe Stock



Bericht der Geschäftsführerin

Liebe Mitglieder, dieser Jahresbericht erscheint in noch immer schwierigen Zeiten. Die Corona-Pandemie hat bei jedem von uns ihre Spuren hinterlassen. Dies gilt sowohl für das berufliche als auch für das private Umfeld.

Eine weitere tiefgreifende Zäsur ist der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Dieser Krieg betrifft längst nicht nur die Ukraine allein, sondern unsere europäische Familie insgesamt. Unsere Werte, unsere Freiheit und unsere Demokratie werden aktuell in der Ukraine verteidigt. Umso wichtiger ist es, dass wir als Partner gegen all diejenigen zusammenstehen, die diese Werte infrage stellen und bedrohen.

Sowohl die Pandemie als auch der Krieg haben vielschichtige Folgen für uns alle, die aktuell noch gar nicht bis in die letzte Konsequenz abzusehen sind. Eines haben uns jedoch beide Ereignisse bereits jetzt gleichermaßen verdeutlicht:

Die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit gegenüber externen Einflüssen und Störungen wird immer wichtiger. Ohne diese ökonomische Resilienz könnten wir nicht bestehen und uns weiterentwickeln.

Besonders im Jahr 2021 wurde die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit des Berufsstandes bis aufs Äußerste ausgereizt oder sogar überreizt. Auch bekannte Herausforderungen wie der Fachkräftemangel und die Digitalisierung haben sich in den letzten Jahren noch verschärft. Sie, liebe Steuerberaterinnen und Steuerberater, haben in dieser Zeit Außergewöhnliches geleistet. Ohne Ihren großen Einsatz wären die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie noch gravierender. Hierfür gilt Ihnen große Anerkennung!

Unser Verband passt sich ebenso an den Wandel der Zeit an, denn nur so bleiben wir eine starke Interessenvertretung und -gemeinschaft.



Die zügige Umstellung der Fort- und Weiterbildungsangebote von präsent zu online im Jahr 2020 zahlte sich auch 2021 aus. Der thematische Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Corona-Hilfen und ihrer weiteren Entwicklungen. Hier entstand ein erheblicher Informationsbedarf für unsere Mitglieder, der bis heute andauert. Wir gehen davon aus, dass auch in Zukunft ein Großteil unseres Angebotes im Bereich der Fortbildung online angeboten wird.

Die Entwicklung des Verbandes selbst bleibt, ungeachtet eines schwieriger werdenden Umfeldes, positiv. Der Verband ist im Fortbildungsbereich mit dem Bildungsinstitut und der SteuerAkademie gewohnt breit und effektiv aufgestellt.

Wir können das Jahr 2021 daher mit einem positiven Fazit abschließen. Der Steuerberaterverband Schleswig-Holstein hat gemeinsam mit seinen Bildungseinrichtungen den Corona-Test bestanden. Die Krise hat bestätigt, dass die Arbeit von Verbänden und deren Institutionen essenziell für den Berufsstand, seine Interessenvertretung und seine Weiterentwicklung ist.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Präsidium, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Verband steht als moderne und gemeinschaftliche Vertretung des Berufsstandes insbesondere auch in Krisenzeiten verlässlich an Ihrer Seite!

Herzlichst, Ihre

Dr. Yvonne Kellersohn



Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberaterverband Schleswig-Holstein für das Jahr 2021/22

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in den letzten Monaten haben uns im Ausschuss zwei Themenkomplexe beschäftigt, die wir wie im Vorjahr auch über Videokonferenzen oder durch eine Abstimmung über das elektronische Umlaufverfahren diskutiert haben.

Bereits im Sommer 2021 haben wir uns auf Anfrage des Finanzministeriums Schleswig-Holstein mit dem Entwurf eines Gesetzes des Landes SH zur Besteuerung von Online-Casinospielen beschäftigt. Grundsätzlich haben wir die Einigung der Länder begrüßt, eine Neuregulierung des Glückspielwesens umzusetzen. Eine Regelung war uns deutlich zu weitgehend, in der neben dem Steuerschuldner auch der steuerlich Beauftragte als Gesamtschuldner haften sollte. Vielmehr hielten wir alternativ eine Sicherheitsleistung durch den Steuerschuldner für ausreichend, da für Gewinnauszahlungsansprüche eine Bankbürgschaft verlangt wurde, die auch auf Steueransprüche ausgeweitet werden könnte. Als Nebenaspekt merkten wir noch an, dass eine eigenhändige Unterschrift für die Steuererklärung nicht mehr zeitgemäß sei.

Im Januar 2022 wurde das Gesetz in Schleswig-Holstein übrigens in Kraft gesetzt.

Der zweite Themenkomplex beschäftigte sich mit dem Antrag der Landtagsfraktion des Südschleswigschen Wählerverbandes (SSW), den Sparerpauschbetrag deutlich zu erhöhen. Hierzu haben wir Ende Oktober 2021 eine Stellungnahme abgegeben, in der wir eine solche Erhöhung nach etwa 14 Jahren unter Berücksichtigung einer inflationären Anpassung anderer Freibeträge befürworteten. Des Weiteren wiesen wir darauf hin, dass auch gerade Bürger mit einem niedrigeren Einkommen (insbesondere mit einem Steuersatz von unter 25 %) entlastet würden. Zusätzliche Kosten, wie zum Beispiel das Erstellen und Abgeben einer Einkommensteuererklärung, würden entfallen, um eine Erstattung zu erlangen. Uns war aber auch bewusst, dass von einer Erhöhung auch größere Einkommensfälle profitieren würden, sodass wir vorschlugen, den Pauschbetrag bei höheren Kapitaleinkünften stufenweise auf null abzu-

schmelzen. Ferner haben wir angeregt, Verwarentgelte einkommensmindernd zu berücksichtigen, da dies nach dem objektiven Nettoprinzip geboten sei.

Ende Januar 2022 erhielten wir dann die Einladung, unsere Auffassung zur o. a. Thematik in einer Sitzung des Finanzausschusses des Landtages zu präsentieren. Vor dem Hintergrund der hohen Corona-Inzidenzen hatte ich mich, wie auch viele andere Anzuhörende, für eine Teilnahme per Videokonferenz entschieden. Insbesondere fand ich interessant, wie die Bankenvertreter neben dem zu erwartenden Lob für den Vorschlag des SSW vehement für weitere Freibeträge bei Kapitaleinkünften für Zwecke des Vermögensaufbaus geworben haben. So mancher Beobachter hatte den Eindruck, dass hier eine generelle Steuerfreiheit gefordert wurde.

Zwischenzeitlich hat die amtierende Bundesregierung bereits vorgeschlagen, den Sparerpauschbetrag ab 2023 auf 1.000 € anzuheben. Ein konkreter Gesetzentwurf steht dazu aber noch aus.

Ein Blick in die Gegenwart und die Zukunft zeigt, dass die aktuellen Entwicklungen im Osten Europas unmittelbare Auswirkungen auf alle Lebensbereiche haben. Sie werden den Gesetzgeber mit einer zu befürchtenden Fortdauer des Krieges zwingen, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die seit Corona doch „positive“ wirtschaftliche Entwicklung aufrechtzuerhalten. Erste Ideen zum Beispiel zur Senkung der stark gestiegenen Energiepreise kursieren bereits, und es wird vor dem Hintergrund der bevorstehenden Landtagswahlen leider nicht mit populistischen Vorschlägen gespart. Andererseits müssen die Aufwendungen für die geplante massive Ausrüstung des Militärs und die Investitionen in eine unabhängige Energieversorgung nebst Anreizen finanziert werden, was sich auch wieder steuerpolitisch niederschlagen dürfte. Die Herausforderungen werden für unseren Berufsstand also nicht weniger.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

Ane Govers, StB, Itzehoe
Mitglied der Steuerrechtsausschüsse

Bericht aus dem Verbändeforum IT für das Jahr 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die erste der zwei jährlichen Sitzungen fand am 22.03.2021 als Online-Meeting statt. Die Sitzung leitete die Vorsitzende Frauke Kaps-Offeney. Es waren 12 der 16 Mitglieder zugeschaltet.

Als Gast durften wir Herrn Thorsten Wunderlich von der DATEV begrüßen, welcher uns in seinem Vortrag über die IT-politischen Fragestellungen und Herausforderungen informierte.

Des Weiteren sprachen sich die Mitglieder des Verbändeforums IT einstimmig dafür aus, nach Möglichkeit im Frühjahr 2022 wieder ein Symposium als Präsenzveranstaltung in Berlin durchzuführen.

Die Themen der monatlich erscheinenden Newsletter des Verbändeforums IT wurden bis September 2021 abgesprochen. Im April 2021 haben Herr Stefan Oetje (Bremen) und die Unterzeichnerin zusammen das Thema „Datenübertragung bei Beraterwechsel“ ausgearbeitet.

Unter Verschiedenes regte Frau Tanja Hirsch aus Berlin an, sich mit der Thematik der elektronischen Unterschrift bzw. der digitalen Signatur zu befassen.

Die zweite Sitzung fand auf Einladung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg in Präsenz am 04.10.2021 in Potsdam statt. In der Sitzung haben die Mitglieder hauptsächlich über mögliche künftige Handlungsfelder des Verbändeforums IT diskutiert. Herr Axel Klomp (stellv. Vorsitzender/Düsseldorf) stellte zu Beginn der Diskussion einige Gedanken dazu vor, die in einer Arbeitsgruppe erarbeitet wurden. Die Stärkung der Sichtbarkeit des Verbändeforums IT wurde an die erste Stelle gesetzt.

Die Teilnehmer sind sich einig, dass die besondere Stellung des Berufsstandes beispielsweise im Rahmen des Antragsverfahrens für die Corona-Hilfsprogramme

dazu genutzt werden sollte, seine Rolle als Intermediär bzw. Datentreuhänder deutlicher zu machen und so seine Bedeutung für die Wirtschaft und den Bürger gegenüber Staat und Verwaltung zu stärken.

Zudem wurden die im Jahr 2022 anstehenden Wahlen zum DATEV-Aufsichtsrat besprochen.

Danach stellte Stefan Oetje die digitale Lernplattform SmaLeTax (Abkürzung für „Smart Learning Taxes“) vor. Das neue Projekt möchte die Zukunft des Lernens und der Wissensvermittlung im Bereich der Steuerberatung aktiv mitgestalten.

Die Themen der monatlich erscheinenden Newsletter des Verbändeforums IT wurden bis Mai 2022 abgesprochen.

Jeder DStV-Mitgliedsverband hat die Möglichkeit, durch einen Vertreter oder eine Vertreterin an der Arbeit des Verbändeforums IT mitzuwirken und Anregungen aus dem Mitgliederkreis zu IT-Fragen in das Gremium zu tragen.

Imke Bendixen, StBin, Stolk
Mitglied im EDV-Verbändeforum



Jahresbericht der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein aufregendes Jahr 2021 liegt hinter uns – immer noch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Daher waren auch die Zusammenkünfte der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“ nicht so zahlreich, wie wir uns das alle gewünscht hätten. Aber die zurückliegenden Treffen haben viel Spaß gebracht, und alle Anwesenden haben das Beste aus der Situation gemacht.

Am 10.03.2022 trafen wir uns zu einem Online-Austausch unter anderem zu den Themen Corona-Hilfen, Anforderungen an das Homeoffice und Digitalisierung. Der Umgang mit den Corona-Hilfen ist sicherlich ein „Dauerbrenner“, der viele Kolleginnen und Kollegen nicht nur in der jungen Beraterschaft vor große Herausforderungen gestellt hat. Die Herausforderungen durch das Homeoffice war ebenfalls ein Teil der Diskussion. Technische Ausstattung, Umsetzung, soziale Aspekte durch die Isolation oder beispielsweise die Arbeitseffizienz durch weniger Störeinflüsse waren Themen. Weiter natürlich das Dauerthema „Digitalisierung“ in all seinen Ausprägungen und die Dynamik, die dieses Thema durch die Pandemie bekommen hat.

Nach den Sommerferien, am 12.08.2021, stand dann mal wieder ein Treffen auf dem Plan. Im „Kieler Kaufmann“ und auch noch bei bestem Wetter hieß das Thema „Versorgungswerk – lohnt sich das für mich?“ und „Angestellt versus selbstständig“. Jörn Witt, der Vorstandsvorsitzende des Versorgungswerkes Schleswig Holstein, sowie Matthias Schulz-Engel, der Geschäftsführer des Versorgungswerkes und der Steuerberaterkammer, haben sich bereit erklärt, zu den Themen vorzutragen. Jörn Witt hatte den ersten Teil des Vortrages zum Thema „Versorgungswerk“ inne. Er stellte die Institution vor, erläuterte die rechtlichen Grundlagen sowie die Anlagepolitik, gab einen umfassenden Überblick über die aktuelle Lage des Versorgungswerkes, führte auch etwas zur Versicherungsmathematik aus und verglich das Versorgungswerk mit anderen Altersvorsorgemöglichkeiten. Im Anschluss referierte Herr Schulz-Engel zum Thema „Angestellt versus selbstständig“. Das war ein ebenfalls spannender Vortrag aus berufsrechtlicher Sicht und wurde

durch zahlreiche Nachfragen der Zuhörenden begleitet. Im Anschluss an die Vorträge standen die Referenten noch für Fragen zur Verfügung. Bei einem guten Essen und kühlen Getränken wurde dann noch weiter erzählt und sich ausgetauscht. Ein gelungener Abend und endlich einmal wieder ein „physisches“ Treffen.

Die letzte Zusammenkunft fand am 25.10.2021 wieder online statt. Zum einen aufgrund der noch bestehenden Kontaktbeschränkungen, zum anderen jedoch auch, weil es diesmal wieder ein Workshop sein sollte, weshalb es notwendig war, dass alle Teilnehmenden auch einen Arbeitsplatz zur Verfügung hatten. Das Thema lautete „Einführung in BI-Tools von Excel und ein erster Blick in Power-BI“ mit Maximilian Schoichet. BI steht für „Business Intelligence“ und umschreibt das weite Feld der technologiegetriebenen Datenanalyse, deren Aufbereitung und der Präsentation von verwertbaren Daten. Eine sehr technische Angelegenheit, was aber durchaus an Bedeutung gewinnen wird und von dem Referenten sehr anschaulich und gut nachvollziehbar vorgetragen wurde. Es konnten gut die einzelnen Bearbeitungsschritte nachvollzogen – und gleichzeitig mit geübt werden. Man darf gespannt sein, wie sich das Thema „BI“ im Berufsstand entwickeln wird, denn unter der Federführung des DStV gibt es bereits Initiativen, die das Thema „BI“ weiter in die Kollegenschaft transportieren sollen.

Ein großer Dank an alle Teilnehmenden und die Referenten für ihr Engagement und natürlich ein dickes Lob an die Geschäftsstelle für die tadellose Organisation und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen! Zum Schluss noch einmal der Appell an alle Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an den Themen haben, sich anzumelden und an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich auch aktiv an der Themenfindung zu beteiligen. Voller Zuversicht, dass wir uns im kommenden Jahr wieder öfter persönlich treffen, verbleibe ich mit den besten Wünschen.

Jan Schulz, StB, Vizepräsident,
Vorsitzender der Bezirksstelle Kiel



Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm

Die fachliche Fortbildung der Mitglieder gehört gemäß § 2 unserer Verbandssatzung zu den Zielen des Steuerberaterverbandes Schleswig-Holstein e.V. – neben weiteren Aufgaben, wie beispielsweise die Wahrung der Interessen der Berufsträger. Dieser Zweck wird durch den Steuerberaterverband e.V., die SteuerAkademie Schleswig-Holstein GmbH und das BildungsInstitut des steuerberatenden Berufs in Schleswig-Holstein e.V. realisiert.

Akademie und BildungsInstitut leisten durch ihre Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit und bilden für die Kolleginnen und Kollegen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Seminarangebot ein verlässliches Fundament im Bereich der Fortbildung. Auf Bezirksstellenebene gibt es daneben ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, die den kollegialen Austausch und Kontakt fördern – auch ein weiterer Verbandszweck.

Neben den jährlich wiederkehrenden und fest eingepplanten Seminaren liegt das besondere Augenmerk auf der Aktualität – dieser entsprechende Bedarf war im Covid-19-Jahr 2021 extrem vorhanden. Die Planungen werden jeweils an die aktuellen Entwicklungen im Handels- oder Steuerrecht angepasst. Personell wurden diese Maßnahmen im Jahr 2021 durch den Präsidenten

Lars-Michael Lanbin und die Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn zusammen mit der Studiumsleitung, Petra Kayser und Stephan Hübscher, durchgeführt.

2021 war für SteuerAkademie und BildungsInstitut geprägt von der Corona-Pandemie. Dies bedeutete einen erheblichen Mehraufwand für die Geschäftsführerin und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

1. Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen

Maßgeschneiderte Themen, die aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht und andere uns unmittelbar betreffende Gebiete aufgreifen, waren stets im Trend. Das hat sich auch im Corona-Jahr 2021 – wie schon angesprochen – bewahrt:

Folgende Themen waren im Fokus: Online-Seminare mit Lukas Hendricks wie z. B. Dezemberhilfe – Alle Infos!, Fixkostenhilfe 2020, Überbrückungshilfen und Neustarthilfen etc. (insgesamt 1.262 TN), Online-Seminare mit Matthias Steger wie Soforthilfe Schleswig-Holstein, Neustarthilfen und Überbrückungshilfen (insgesamt 1.122 TN), in Kooperation mit der IB.SH Überkompensation in der Corona-Soforthilfe (242 TN), in Kooperation mit der Arbeitsagentur Nord Kurzarbei-

Veranstaltungen von Verband, Akademie und BildungsInstitut im Jahr 2021				
	Kategorie	Art der Veranstaltung	Anzahl Veranstaltungen	Teilnehmer
1	Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen, <i>davon online</i>	Vortrag	179 (128 VJ) 171 (101 VJ)	6.536 (3.814) 6.328 (2.852 VJ)
2	Bezirksstellenveranstaltungen für Verbandsmitglieder, <i>davon online</i>	Vortrag/Klimagespräch/„Junge Steuerberater“ etc.	5 (9 VJ) 3 (1 VJ)	69 (162 VJ) 41 (30 VJ)
3	Halbtages- und Tagesseminare für Mitarbeiter/-innen, <i>davon online</i>	Vortrag	36 (66 VJ) 33 (27 VJ)	1.793 (2.681 VJ) 1.733 (476 VJ)
4	Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen (inkl. Prüfungsvorbereitungskurse), <i>davon online</i>	Unterricht, mehrtägig	30 (17 VJ) 20 (1 VJ)	573 (314 VJ) 380 (32 VJ)
5	Kurse für Auszubildende, <i>davon online</i>	Unterricht, mehrtägig	20 (21 VJ) 5 (0 VJ)	335 (315 VJ) 138 (0 VJ)
Summen			270	9.306
<i>Vorjahr</i>			241	7.286
Durchschnittliche Teilnehmerzahl				34 (30 VJ)
Abgesagte Veranstaltungen aufgrund Erkrankung der Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahlen aufgrund der Corona-Pandemie				72 (43 VJ)

Die Programmschwerpunkte unserer Veranstaltungen



Impressionen aus der Verbandsarbeit



tergeld (264 TN), Transparenzregister mit Nils H. Harbeck (154 TN), Neue Homeoffice-Pflichten und Arbeitsschutzvorgaben mit Christoph Gahle (98 TN).

Weitere Seminarthemen waren u.a.: Grundsteuerreform, Update – Schwarzarbeit, Scheinselbstständigkeit und Sozialversicherungsbetrug, Reverse-Charge-Verfahren in der Praxis, Tax Compliance Management, GoBD – Update 2021/2022, Bitcoin, Rechnung und Rechnungsberichtigung, Aktuelles aus der Land- und Forstwirtschaft, 3G am Arbeitsplatz – Was ist aktuell zu tun? und viele andere hochaktuelle Themen.

Auf die Durchführung der Kieler Steuerfachtage wurde verzichtet.

Der Veranstaltungsreihe „Aktuelles Steuerrecht – Beratungszakente“ wurde erstmals parallel vor Ort in Lübeck und Neumünster angeboten und zusätzlich online. Die Online-Termine werden über den Verband Niedersachsen-Sachsen-Anhalt organisiert.

- ▶ Neumünster im ABO: durchschnittlich 26 TN
- ▶ Lübeck im ABO: durchschnittlich 10 TN
- ▶ Online im ABO: durchschnittlich 30 Teilnehmer

Die „Überlegungen zum Jahresende“ fanden wie 2020 auch 2021 nur online statt (110 TN, VJ 122 TN).

Neu ab 2020 ist die Reihe „Monatliches Steuer-Update“ mit Markus Perschon, die von vornherein nur online angeboten wird. 2021 nahmen durchschnittlich 66 Teilnehmer pro Termin teil. Diese Reihe wird in Kooperation mit den Steuerberaterverbänden Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angeboten.

2. Veranstaltungen für Verbandsmitglieder

In den Bezirken kam das Angebot im Jahr 2021 erneut nahezu zum Erliegen. Lediglich für die Gruppe der „Jungen Steuerberater“ kamen drei Veranstaltungen zustande; des Weiteren ein Stammtischtreffen der Bezirksstelle Flensburg und ein Erfahrungsaustausch zum Arbeitseinsatz.

Förderung des kollegialen Miteinanders – Treffen der Gruppe „Junge Steuerberater“:

- ▶ Einführung in BI-Tools von Excel und ein erster Einblick in Power-BI (16 TN)
- ▶ Online-Austausch Junge Steuerberater (17 TN)
- ▶ „Versorgungswerk – lohnt sich das für mich?“ und „Angestellt versus selbstständig?“ im Hotel „Kieler Kaufmann“ (23 TN)

3. Seminare für Mitarbeiter/-innen

Zu den „klassischen“ Seminaren für Fachangestellte gehören:

Lohnsteuer mit Michael Seifert (391 TN online, VJ 705 TN Präsenz), Einkommensteuer mit Maïke Mieling (374 TN online und Inhouse, VJ 837 TN Präsenz und Inhouse), Sozialversicherung mit Maren Meeves (277 TN online, VJ 448 TN Präsenz), Jahresabschluss mit Torsten Querbach (116 TN online, VJ 221 TN Präsenz), Praxiswissen Kompakt für Mitarbeiter/-innen 2021 (5 Termine, verschiedene Referenten, 86 TN online, VJ 146 TN Präsenz).

4. Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen

Im Unterschied zu den klassischen Vortragsveranstaltungen findet hier „Schulunterricht“ in Gruppen mit bis max. 46 Teilnehmern statt.

Der Übergang von der Theorie in die Praxis wird mit Übungen erleichtert, wobei ein klassisches Unterrichtsgespräch mit Erklärungen und Fragen ermöglicht wird.

a) Steuerfachwirtkurse

Die Steuerfachwirtkurse verzeichnen trotz der Coronapandemie stabile Anmeldezahlen. Die Bestehensquote von 69 Prozent sorgte in diesem Jahr für eine Überraschung, die vorherigen Jahre lag die Quote bei rund 80 Prozent. Trotzdem gab es für den Kurs ein positives Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Bestehensquote für Gesamt-Schleswig-Holstein lag im Prüfungsjahrgang 2021/22 nur bei 54 Prozent. Wir hatten im Berichtszeitraum 90 Teilnehmer/-innen verteilt auf zwei Kurse (31. und 32. Steuerfachwirtkurs). Der Unterricht fand zum Teil online statt.

Der im August 2022 startende Kurs ist mit 38 Teilnehmer/-innen bereits gut angenommen. Es sind noch ein paar Plätze frei.

b) Fortbildungslehrgang Fachassistent Lohn und Gehalt

Am Lehrgang 2021 nahmen 17 Personen teil. Die Termine fanden sowohl vor Ort als auch online statt. Im Ergebnis haben 69 % unserer Teilnehmer, die an der Prüfung teilgenommen haben, diese auch bestanden. Die Kammer verzeichnete insgesamt eine Quote von 59 %. Die Anmeldezahlen sind rückläufig; 2022 nehmen nur 14 Personen am Kurs teil.

c) NEU ab 2021: Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse

Die neue Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter/-innen von kleinen und mittleren Kanzleien, die über ein Grundverständnis im Umgang mit digitalen Prozessen verfügen. Ideale Kursteilnehmer/-innen sind Steuerfachangestellte, die sich auf Basis der bereits vorhandenen Fachkompetenz im Steuerrecht und der Praxiserfahrung um die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im IT-Bereich weiterbilden möchten.

Die wesentliche Grundlage stellt dafür das Abgaben- und Verfahrensrecht dar. Der Vermittlung und Vertiefung von entsprechenden Kenntnissen kommt daher ein besonderer Stellenwert zu.

Der erste Kurs startete im August 2021 mit 19 Teilnehmer/-innen. Die schriftliche Prüfung fand Ende März 2022 statt; die mündliche Prüfung wird im Juni folgen. Eine Bestehensquote können wir daher noch nicht bekannt geben. Der zweite FAIT-Kurs startet voraussichtlich im Juli 2022.

d) Zertifikatslehrgänge

Mit unseren Zertifikatslehrgängen zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer geben wir den Mitarbeiter/-innen aus Steuerberatungskanzleien hervorragende Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Der Zertifikatslehrgang Einkommensteuer fand mit

21 Personen statt. Referent ist Rainer Schleiffarth. Der Zertifikatslehrgang Umsatzsteuer fand 2021 erstmals ausschließlich online mit neun Personen statt. Referentin ist Maïke Hass'l.

e) Basis-Lehrgang für Quer- und Wiedereinsteiger

Das berufliche Comeback im Steuerrecht: Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird während dieses berufsbegleitenden Lehrgangs aktuelles Grundlagenwissen in komprimierter Form praxisnah vermittelt. Somit bietet dieser Lehrgang den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue und bessere Möglichkeiten, ins Berufsleben zurückzukehren.

Dieser Lehrgang wird alle zwei Jahre angeboten. Der Lehrgang ist im Januar 2022 mit 23 Teilnehmer/-innen gestartet.

5. Kurse für Auszubildende: A-Kurse

Die A-Kurse für die Auszubildenden wurden 2021 für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im ersten Halbjahr mit 6 Kursen online durchgeführt. Insgesamt hatten wir 153 Teilnehmer (VJ 127) in 7 Kursen.

Insgesamt hatten wir in diesem Bereich mit Buchführungskursen, Business-Knigge und Einstieg in die DATEV-Finanzbuchführung am PC 21 Kurse mit 359 TN (VJ 21 Kurse mit 315 TN).

Sie haben Anregungen hinsichtlich Thema, Referent oder Veranstaltungsort? Bitte sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihr Feedback. Sie helfen uns auf diese Weise, unser Angebot stetig zu optimieren!

Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Steuerberaterin
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Steuerberater
Studiumsleitung



Ein Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie

Verbandsjubilare

65 Jahre Mitglied
Hans-Hermann Heims

60 Jahre Mitglied
Dieter Tödt

50 Jahre Mitglied
Rolf Bruhn
Gerd Hamann
Gunther Stadel

40 Jahre Mitglied
Nico Bahnsen
Elvira Hamann
Ulf C. Hermanns-von der Heide
Volker Jaich
Harald Jürgensen
Marianne Stelzer
Karl-Heinz Vock

25 Jahre Mitglied
Michael Andresen
Marianne Baier-Rudolf
Henning Biermann
Carl-Ulrich Bremer
Wolfram Dabow

Carsten David
Jürgen Dobat
Werner Findeisen
Thomas Fischer
Dirk Heesch
Uwe Heisler
Ernst Hirsch
Norbert Holst
Regina Hornsmann
Dirk Hummel
Rainer Johannsen
Boris Kurczinski
Wolfgang Leusch

Frank Lienstädt
Silke Metzger
Barbara Nack
Wiebke Petersen
Uwe Rades
Volker Scheinpflug
Dirk-Henning Schwark

Fotos:
Lars-Michael Lanbin gratuliert den Jubilaren
Hans-Hermann Heims, Elvira Hamann und
Boris Kurczinski (v. l.).

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns

BILANZ Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V. Kiel zum 31. Dezember 2021						
AKTIVA			PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	309,00		618,00	I. Anfangskapital	402.752,66	337.147,76
II. Sachanlagen	4,00		46,00	II. Jahresüberschuss	44.045,22	65.604,90
III. Finanzanlagen	<u>27.800,00</u>	28.113,00	27.800,00	B. Rückstellungen	11.118,83	12.470,07
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	44.878,11	67.515,87
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.424,13		30.330,36	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 44.878,11 (EUR 67.515,87)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>442.525,99</u>	471.950,12	421.125,27			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.731,70	2.818,97			
		<u>502.794,82</u>	<u>482.738,60</u>		<u>502.794,82</u>	<u>482.738,60</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V.
Kiel

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	400.222,37	419.802,17
2. Personalaufwand		
a) Geschäftsstelle und Ehrenamt	86.745,41	83.146,27
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	325,00	362,50
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	269.107,74	265.603,30
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1,00-</u>	<u>5.085,20</u>
6. Ergebnis nach Steuern	44.045,22	65.604,90
7. Jahresüberschuss	<u>44.045,22</u>	<u>65.604,90</u>

Zum Gedenken

Wir gedenken der Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2021 von uns gegangen sind:

Elke Hauer
Steuerberaterin in Elmshorn
verstorben am 15.07.2021

Hans-Uwe Jans
Steuerberater in Bönningstedt
verstorben am 04.08.2021

Evalore Mews
Steuerberaterin in Pinneberg
verstorben am 03.01.2021

Hans Günter Popp
Steuerberater in Bad Segeberg
verstorben am 27.09.2021

Rainer Schaumburg
Steuerberater in Reußenköge
verstorben am 07.12.2021

Karl-Heinz Sieslack
Steuerberater in Süderhastedt
verstorben am 03.09.2021

Parkbank: © AV - Adobe Stock

KANZLEI MANDANTEN UNTERNEHMEN

SOFTWARE VOM
DIGITALEXPERTEN



*Get
connected!*
KANZLEISOFTWARE 100% DIGITAL

sicher
MIT BMD



Mit BMD in die digitale Zukunft!

BMD ist mit 30.000 Kunden Marktführer in Österreich und seit 10 Jahren auch in Deutschland erfolgreich. Wir sind der einzige Anbieter im deutschsprachigen Raum mit skalierbaren, anpassbaren und ganzheitlichen Lösungen für Kanzleien und Mandantenunternehmen aller Größen in nur einer Programmwelt.

BMD auf einen Blick:

- **Einfach** – eine Datenbank, Oberfläche, Bedienung in einem System
- **Modern** – PC, Tablet, Smartphone oder deutsche BMD Trusted Cloud
- **Flexibel** – skalierbar, modular, frei konfigurierbar, an Abläufe anpassbar
- **Sicher** – GoBD, ISO 9001 + 27001, revisionsssicheres Archiv
- **Universell** – Windows, Android, Apple iOS
- **Unabhängig** – Überallzugriff, browserfähig, BMD-App
- **BMD Com** – die Kommunikationsplattform für den sicheren Informationsfluss



Reden Sie mit uns über Ihre Zukunft: www.bmd.de

BMD GmbH, Donnerstraße 10, 22763 Hamburg, Tel.: +49 (40) 5543920, E-Mail: getconnected@bmd.de